

Montageanleitung



Inhaltsangabe:

Vorwort	1
Das System	1
Die Ausführungsvarianten	2
Montagevorbereitung	3
Lieferumfang	3
Werkzeug	3
Vormontage für alle Konfigurationen	4
Wichtiger Hinweis zur Verschraubung	5
Montagesituation A ST Systemträger verlaufen in Sitzrichtung: Hocker, Bänke und Sitzeinheiten ohne Armlehne.	6
Montagesituation B ST Systemträger verlaufen in Sitzrichtung: Sessel, Sofas, Liegen und Sitzeinheiten mit Armlehnen	7

Montageanleitung

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Sitzmöbel von Modul21 entschieden haben. Ihre neue, qualitativ hochwertige Einrichtung wurde mit viel Sorgfalt und Liebe zum Detail hergestellt. Bitte montieren Sie die Einzelteile entsprechend der vorliegenden Anleitung.

Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht in der Lage sein die Montage durchzuführen, empfehlen wir Ihnen, Diese durch einen unserer Einbaupartner oder einen Fachbetrieb montieren zu lassen.

Diese Anleitung ist allgemein gehalten und soll Ihnen eine Hilfe sein, das System und die Montage für unterschiedliche Konfigurationen zu verstehen und durchzuführen.

Das System (Informationen zur Struktur)

Modul21 ist ein modulares Möbelsystem bestehend aus Polstermodulen, die über ein Trägersystem aus Aluminium miteinander verbunden werden.

Die Module können oberhalb des Trägersystems sowohl längs als auch quer zur Sitzrichtung miteinander kombiniert werden.

Diese Freiheit bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten Möbel ganz individuell für die jeweiligen Bedürfnisse zu planen.

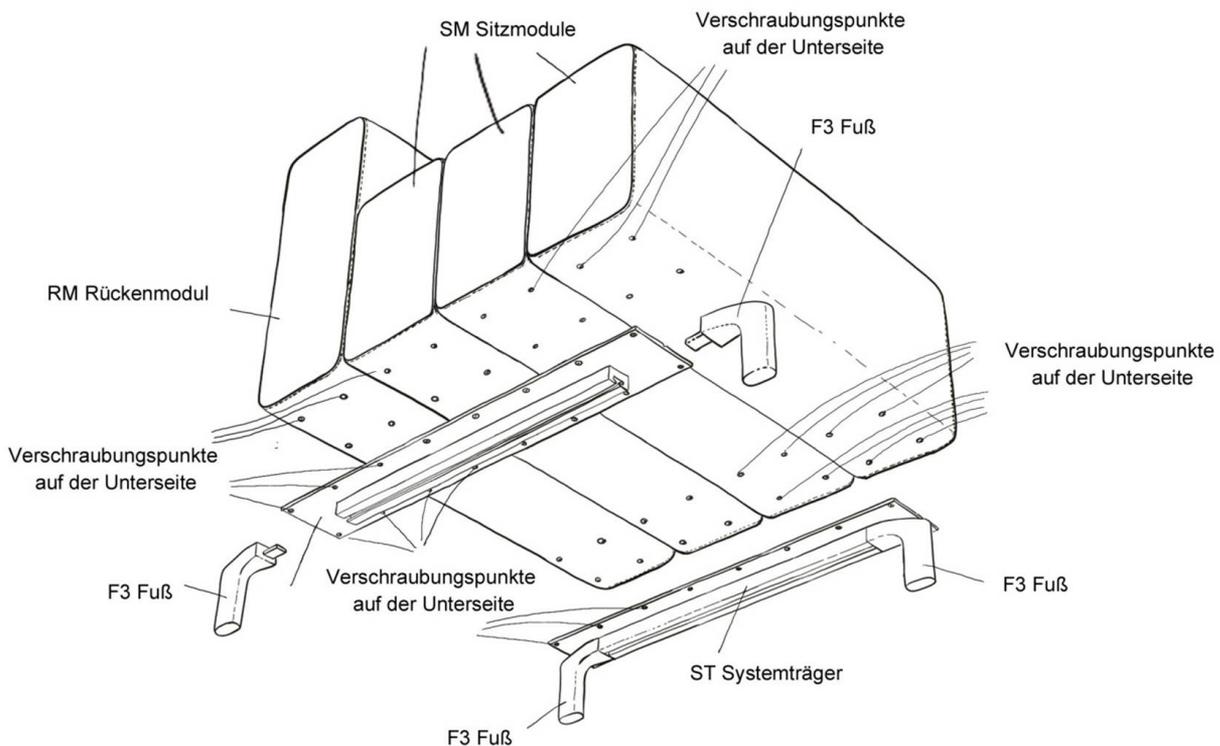
Da die Module in den Abmessungen ihrer Grundfläche immer dem gleichen Raster von 20 cm oder einem Mehrfachen davon unterliegen, lassen sie sich innerhalb dieses Rasters frei anordnen.

Es gibt Sitz-, Rücken- und Armlehnen-Module sowie Module für Ablagen und Akustikabschirmungen in unterschiedlichen Ausführungen.

Alle Module sind auf ihrer Unterseite mit Verschraubungen in Form von Einschlagmuttern ausgestattet, die jeweils den gleichen Abstand zueinander haben. Diese Befestigungspunkte sind so angelegt, dass ein Systemträger entweder seitlich unter einer Sitzeinheit, oder zwischen zwei Sitzelementen montiert werden kann.

Durch diese Verschraubung der Module mit den Systemträgern, werden alle Teile fest miteinander zu der gewünschten Sitzkombination verbunden.

Bild 1.1



Montageanleitung

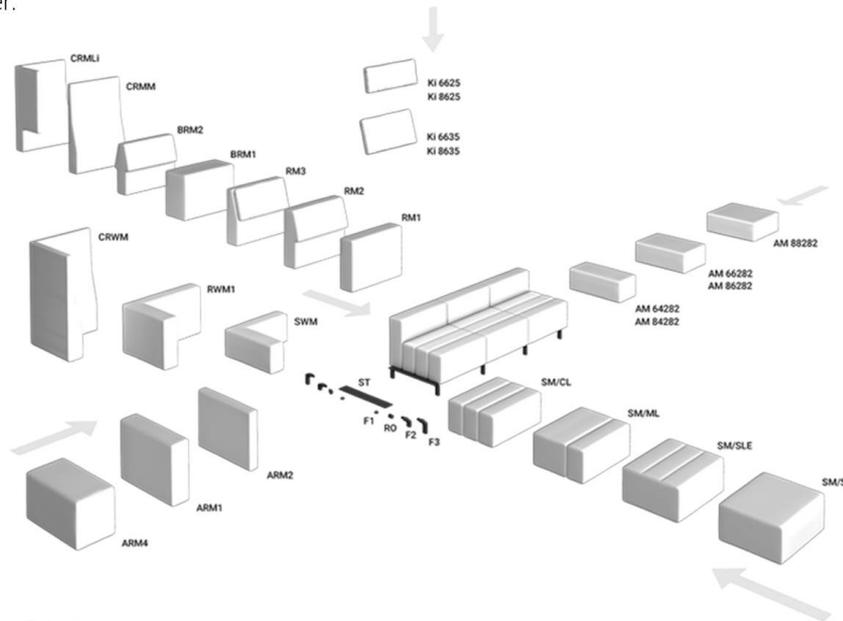
Ausführungsvarianten:

Nachfolgend sehen Sie die beiden Anordnungs- und Ausführungsvarianten von Systemträgern und Modulen im Überblick.

ST Systemträger in Sitzrichtung:

Bei dieser Anordnung werden die Module quer zur Sitzrichtung ausgerichtet, die Systemträger verlaufen dabei in Sitzrichtung. Diese Anordnung unterscheidet 4 verschiedene Sitzausführungen und bietet die Möglichkeit einer beliebigen Sitztiefe im 20 cm Raster.

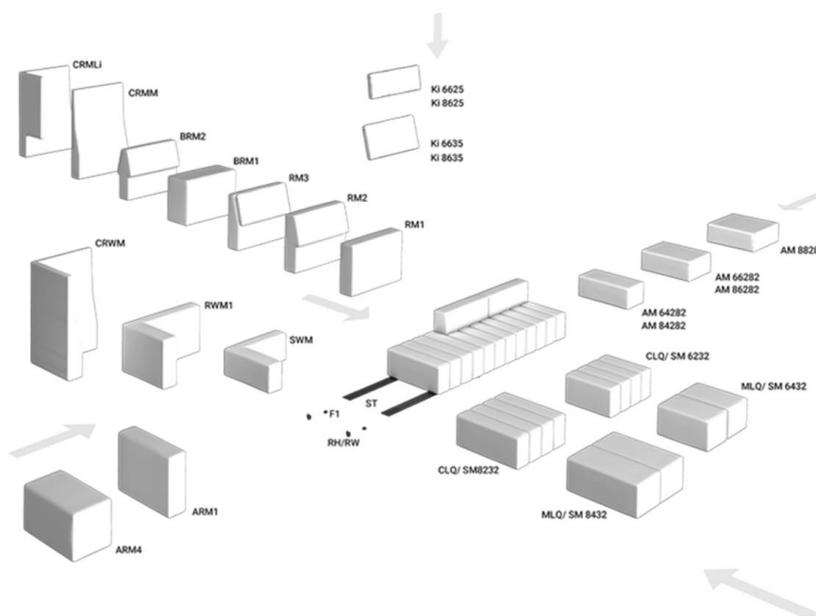
Bild 2.1



ST Systemträger quer zur Sitzrichtung:

Bei dieser Ausführung verlaufen die Sitzmodule in und die Systemträger quer zur Sitzrichtung. Diese Anordnungsweise der Sitzmodule ist zusätzlich mit einem Q gekennzeichnet. Innerhalb des Rasters lassen sich nahezu alle erdenklichen Anordnungen verschiedener Module vornehmen. Die einzelnen Elemente sind dabei jeweils komplett mit 2 Systemträgern und den Füßen zu montieren und im zweiten Schritt zu verbinden.

Bild 2.2



weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter: www.Modul21.com/Ausfuhrungsvarianten.

Montageanleitung

Montagevorbereitung:

Lieferumfang

Diese Lieferung enthält ausschließlich die Module, Systemträger, Füße, Montagematerial und Zubehörteile, welche für die geplante Konfiguration benötigt werden bzw. bestellt wurden.

Bereiten Sie die Montage wie folgt vor:

- Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung anhand des Lieferscheins und ihrer Bestellung.
- Beginnen Sie mit der Anzahl und Ausführung der Module. Der Einfachheit halber ordnen Sie die Module auf dem Boden stehend gemäß der bestellten Konfiguration an.
- Die Anzahl und Ausführung der mitgelieferten Systemträger und Füße entnehmen Sie bitte dem Lieferschein oder Ihrer Bestellung.
- Zu den Systemträgern wird in der Regel die doppelte Anzahl an Füßen benötigt. (Ausnahmen sind lediglich Eckelemente und Montagesituationen mit versetzt montierten Systemträgern).

Fuß F1 besteht aus einem Kunststoff Gleiter mit Gleitfläche in Kunststoff und Gewinde M8x10, einem Nutzenstein und einer Abschlußkappe für den Systemträger (Siehe *Bild 3.1*)



Bild 3.1

Fuß F2 und F3 bestehen aus dem Gussfuß mit der gewünschten Oberfläche, einer Gleiteraufnahme mit aufklappbarer Gleitfläche in Kunststoff) einer Fixier-Schraube mit Zylinderkopf M8x20 (Siehe *Bild 3.2*)



Bild 3.2

Für die Fußvarianten stehen auf Bestellung auch Gleitflächen in Filz zur Verfügung. (Siehe *Bild 3.3*)



Bild 3.3

RW besteht aus einer Kunststoffrolle mit Feststellmöglichkeit, geeignet für alle Bodenflächen, Gewinde M8x10 einer U-scheibe, einem Sprengring, einem Nutzenstein und einer Abschlußkappe für den Systemträger (Siehe *Bild 3.4*)



Bild 3.4

Für die Verschraubung auf der Unterseite sind für jedes Modul 4 Schrauben SK M8x35 vorgesehen. Die Armlehnenmodule ARMV sind zusätzlich mit einem Armlehnenverbinder und 3 weiteren Montageschrauben SK M8x35 versehen. (Siehe *Bild 3.5*)



Bild 3.5

Werkzeug

Zur Montage wird, je nach Konfiguration folgendes Werkzeug benötigt, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist.

Bild 3.6

- Schraubendreher mit TX45 Spitze
- Besser geeignet Akkuschauber mit Bit in TX45
- Imbus 6mm
- Leichter Kunststoffhammer
- Messer mit Spitze oder 3 Kantschneidewerkzeug (zum vorbereiten der Verschraubungspunkte)
- Flacher 13er Gabelschlüssel (bei Rollenmontage)
- kleiner Schraubendreher (zum Wechseln der Gleitfläche)
- Unterlegematerial (zum Schutz vor Beschädigungen)



Montageanleitung

Vormontage (für alle Konfigurationen)

Es empfiehlt sich die Reihenfolge der einzelnen Montageschritte einzuhalten. So ist gewährleistet, dass ein optimales Ergebnis erzielt wird und Sie zügig vorankommen. Für alle zu montierenden Kombinationen gelten folgende erste Schritte.

Schritt 1. Bestücken Sie die Systemträger mit jeweils 2 Füßen, gehen Sie dabei wie folgt vor:

Fuß F1 - Der Gleiter mit dem Nutstein wird in die Nut am Ende des Systemträgers eingeschoben und mit der Hand kräftig festgezogen. Anschließend wird das Ende des Systemträgers mit der Abschlusskappe verschlossen. (Siehe *Bild 4.1 und 4.2*)



Bild 4.1



Bild 4.2

Fuß F2/F3 – Setzen Sie die Gleiternaufnahme in die Bodenfläche des Gussfußes ein (Siehe *Bild 4.3*) und klipsen Sie den beiliegenden Gleiter auf (*Bild 4.4*). Die Gleitfläche muss wenige Millimeter überstehen, so dass der Gussfuß nicht, direkt den Boden berührt. Der Fuß wird nun mit dem Schaft in den Systemträger eingesteckt (möglicherweise ist hierbei der Einsatz eines leichten Kunststoffhammers nötig) **Achtung Vorsichtig arbeiten, keinen Hammer mit Metallkopf verwenden um Beschädigungen zu vermeiden.** (Siehe *Bild 4.5*) Anschließend den Fuß mit Hilfe der Zylinderkopfschraube fixieren.



Bild 4.3



Bild 4.4



Bild 4.5



Bild 4.6



Bild 4.7

Rolle RW - Die Rolle wird mit dem Nutstein in die Nut am Ende des Systemträgers eingeschoben und mit dem Gabelschlüssel angezogen. Bitte achten Sie darauf den Sprengring und die Unterlegscheibe nicht zu vergessen. Anschließend wird das Ende des Systemträgers mit der Abschlusskappe verschlossen. (Siehe *Bilder 4.8-4.10*)



Bild 4.8



Bild 4.9



Bild 4.10

Schritt 2. In der Bodenplatte jeden Moduls befinden sich mehrere Verschraubungspunkte mit gleichen Abständen zueinander. (*Bild 1.1*) Diese ermöglichen dann auch die verschiedenen Montagepositionen für die Module. Der Spannstoff auf der Unterseite sollte an den Verschraubungspunkten bereits eingeschnitten sein. Wenn der Bezug an der benötigten Verschraubungsstelle noch nicht vorbereitet ist, muss dieser mit einem spitzen

Messer kreuzweise eingeschnitten bzw. eingestochen werden. Die genaue Position der Verschraubungen unter dem Spannstoff lässt sich erfühlen.



Bild 4.11



Bild 4.12



Bild 4.13

Wenn sie sich bezüglich der benötigten Verschraubungen nicht sicher sind, ordnen Sie die Module gemäß der vorgesehenen Konfiguration auf dem Boden stehend an. (ohne Systemträger) und überprüfen Sie die Verschraubungspunkte, die Sie für die Montage ihrer Konfiguration benötigen.

Montageanleitung

Da sich die Verschraubungen zwischen Systemträgern und Modulen auf der Unterseite des Möbels befinden Siehe (*Bild 1.1*), erfolgt die Montage in einer seitlich, auf dem Rücken bzw. der längsten Seite liegenden Position.

Denken Sie bitte daran während der Montagearbeiten den Boden und Ihr Möbel durch eine geeignete Unterlage zu schützen.

Sehr Wichtig: Beim Einsetzen und Anschrauben der Verbindungs-Schrauben niemals Druck ausüben.

Drehen Sie die Schrauben immer erst mit der Hand ein (*Bild 5.1*) bevor Sie den Akkuschauber benutzen (*Bild 5.2*) Niemals auf die Schrauben einschlagen. Zu hoher Druck kann dazu führen, dass sich die Einschlagmutter löst und in den Korpus drückt.

(Sollte das passieren, muss der Spannstoff auf der Unterseite des betroffenen Moduls geöffnet werden um die Einschlagmutter von Innen wieder einzusetzen.)



Bild 5.1



Bild 5.2

Für jedes Modul sind insgesamt 4 Verschraubungen vorgesehen. An jedem Ende zwei, bzw. jeweils ein Verschraubungspunkt in der Ecke. Es muss auch darauf geachtet werden, dass jedes Modul an wenigstens 2 Stellen mit jedem dafür vorgesehenen Systemträger verschraubt wird.

Sollte die Position eines Moduls mit einem Systemträger mehr als 2 Verschraubungsmöglichkeiten bieten, genügt es 2 gegenüberliegende Punkte zu verschrauben. (Siehe *Bild 5.1* und *5.2*)

Setzen Sie die Montage für die unterschiedlichen Konfigurationen wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben fort:

Montageanleitung

Montagesituation A - ST Systemträger verlaufen in Sitzrichtung:

Für alle Hocker, Bänke und Sitzeinheiten ohne Armlehne:



Bild A.1



Bild A.2



Bild A.3



Bild A.4



Bild A.5



Bild A.6

ist wie folgt fortzuführen:

Schritt 3. Legen Sie für jede Sitzeinheit ein Modul mit der in Bezugsstoff bezogenen Längsseite in Reihe auf den Boden. (Siehe **Bild A.7**)
Bei Sitzeinheiten mit Rückenlehne, beginnen Sie mit den Rückenlehnen.



Bild A.7

Schritt 4. Verschrauben Sie die mit Füßen bestückten Systemträger in senkrechter Position mit den oder dem am Boden liegenden Modul, so das die Systemträger außen immer unter dem Modul positioniert sind.
Die inneren Systemträger werden dann jeweils mittig zwischen zwei Sitzeinheiten montiert. (Siehe **Bild A.8**)



Bild A.8

Schritt 5. Im nächsten Schritt montieren Sie die äußeren Module auf der gegenüberliegenden Seite am anderen Ende der Systemträger auf die gleiche Weise. (Siehe **Bild A.9**)



Bild A.9

Schritt 6. Kippen Sie die Konfiguration nun um 90° nach vorn auf die Füße und setzen Sie die Module die im Zwischenraum montiert werden sollen ein. (Siehe **Bild A.10** und **A.11**)



Bild A.10



Bild A.11

Schritt 7. Anschließend kippen Sie die Konfiguration wieder um 90° und verschrauben diese Innenmodule von der Unterseite. (Siehe **Bild A.12**)



Bild A.12

Schritt 8. Kippen Sie die Konfiguration nun erneut nach vorn auf die Füße in die endgültige Position. (Siehe **Bild A.13**)



Bild A.13

Bei Montagen mit durchgehenden Sitzeinheiten, oder solchen bei denen eine Sitzeinheit lediglich aus 2 Modulen besteht, entfallen die Montageschritte 6-8.

Montage von Ablage- und anderen durchgehenden Modulen.

Alle durchgehenden Module die integriert werden sollen, fügen Sie bereits im Schritt 4. der Montage in die Konfiguration ein. (Siehe **Bild A.14**)



Bild A.14

Montageanleitung

Montagesituation B - ST Systemträger verlaufen in Sitzrichtung:

Für alle , Sessel, Sofas, Liegen und Sitzeinheiten mit Armlehnen



Bild B.1



Bild B.2



Bild B.3



Bild B.4

ist wie folgt fortzufahren:

Schritt 3. Legen Sie für jede Sitzeinheit ein Modul mit der in Bezugstoff bezogenen Längsseite in Reihe auf den Boden. Bei Sitzeinheiten mit Rückenlehne, beginnen Sie mit den Rückenlehnen.



Bild B.5

Schritt 4. Verschrauben Sie die mit Füßen bestückten Systemträger in senkrechter Position mit den oder dem am Boden liegenden Modul, so dass die Systemträger außen ohne Armlehne unter dem Modul positioniert sind. Beim Anbau einer Armlehne zur Hälfte seitlich überstehen (*Bild B.6-B.7-B.8*). Inneren Systemträger werden dann jeweils mittig zwischen zwei Sitzeinheiten montiert (Siehe *Bild B.9*)



Bild B.6



Bild B.7



Bild B.8



Bild B.9

Schritt 5. Im nächsten Schritt montieren Sie die Armlehnen. Auf der Innenseite der Armlehnen befindet sich unter dem Bezug an zwei Stellen eine Gewindemuffe. Diese lässt sich erfühlen (siehe *Bild B.10*) 20 cm von der hinteren Kante und 18cm von der unteren Kante. Bitte stechen Sie den Bezug an dieser Stelle mit einem spitzen Messer ein und Schrauben Sie eine der beiliegenden Schrauben etwa 10 mm tief ein.



Bild B.10

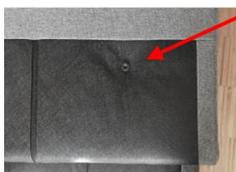


Bild B.11

Schritt 6. Verschrauben Sie nun das Armlehnenmodul mit dem Systemträger vorne und hinten an 2 Stellen leicht mit der Hand.



Bild B.12



Bild B.13

Montageanleitung

Schritt 7. Schieben Sie nun auf der Innenseite die Armlehnenhalterung mit dem oberen Schlitz unter den Schraubenkopf an der Armlehne (Siehe *Bild B.14*). Schwenken Sie die Halterung nach unten, so dass sich die untere Nase der Halterung in die Nut auf der Oberseite des Systemträgers setzt. (Siehe *Bild B.19*) Die Querlasche der Halterung muss sich mit einer Seite gleichzeitig unter das am Boden liegende Rücken- bzw. Außenmodul schieben (Siehe *Bild B.17*). Möglicherweise müssen Sie die Halterung mit dem Kunststoffhammer in Position bringen (Siehe *Bild B.16*). Verschrauben Sie nun die Armlehnenhalterung mit dem am Boden liegenden Modul (Siehe *Bild B.18*)



Bild B.14



Bild B.15



Bild B.16



Bild B.17



Bild B.18



Bild B.19



Bild B.20



Bild B.21



Bild B.22

Schritt 8b Bei durchgehenden Sitzen wie SLE smartE und SL smart, setzen Sie nun die Sitzeinheiten ein (*Bild B.23*) und verschrauben alles von der Unterseite (*Bild B.24*). Danach kippen Sie die Konfiguration in die endgültige Position.



Bild B.23



Bild B.24



Bild B.25

Schritt 8 Bei einzelnen Sitzmodulen CLclassic und MLmax machen Sie mit Schritt 8 -11 weiter.



Bild B.26



Bild B.27



Bild B.28



Bild B.29

Schritt 9 Kippen Sie die Konfiguration nun um 90° nach vorn (Siehe *Bild B.26*). Setzen Sie die Module die im Zwischenraum montiert werden sollen von oben ein. (*Bild B.27*) Die Verschraubungspunkte zentrieren sich dabei von alleine.

Schritt 10. Anschließend kippen Sie die Konfiguration wieder um 90° nach hinten (*Bild B.28*) und verschrauben die Innenmodule und alles Weitere von der Unterseite, inkl. der Lasche für die Halterung des Armlehnensmoduls.

Schritt 11. Danach kippen Sie die Konfiguration in die endgültige Position (*Bild B.29*) .

MODUL21
designmöbel manufaktur

Modul21 GmbH & Co. KG
Am Schloßchen 23
D-63571 Gelnhausen

Registergericht Hanau
HRA 93577

P.h.G. Modul21 Verwaltungs GmbH
HRB 96369

Geschäftsführer: Volker Reichert

Tel +49 (0) 6051-7086079
eMail info@modul21.com
www.modul21.com

Ust.-IdNr. DE 316 063 346

